

Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Bedienung der Waschmaschine	12
Bedienblende	12
Funktionsweise Bedienfeld.....	13
GuideLine	14
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	16
Erste Inbetriebnahme	17
Umweltfreundliches Waschen	19
1. Wäsche vorbereiten	20
2. Waschmaschine beladen	21
3. Programm wählen	22
4. Waschmittel zugeben	24
Waschmittel-Einspülkasten	24
Cap-Dosierung	26
5. Programm starten	28
6. Programmende – Wäsche entnehmen	29
Schleudern	30
Startvorwahl	31
Programmübersicht	32
Extras	35
Kurz	35
Wasser +	35
Vorwäsche.....	35
Einweichen	35
Folgende Extras sind zu den Programmen wählbar	36
Pflegesymbole	37
Programmablauf	38
Programmablauf ändern	40
Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen.....	40
Programm abbrechen.....	40
Programm unterbrechen.....	40

Pflegesymbole	41
Waschmittel	42
Das richtige Waschmittel.....	42
Wasserenthärter	42
Dosierhilfen.....	42
Wäschenachbehandlungsmittel	42
Empfehlung Miele Waschmittel.....	44
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010.....	45
Reinigung und Pflege	46
Gehäuse und Blende reinigen	46
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	46
Hygiene Info(Trommelreinigung).....	48
Wassereinlaufsieb reinigen.....	48
Was tun, wenn	49
Hilfe bei Störungen.....	49
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	49
Programmabbruch und eine Fehlerkontrollleuchte im Bedienfeld leuchtet.....	50
Symbol in der Zeitanzeige während des Programmablaufs.....	51
Kontrollleuchte im Bedienfeld leuchtet am Programmende.....	51
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine.....	52
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis.....	54
Die Tür lässt sich nicht öffnen	55
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	56
Kundendienst	58
Kontakt bei Störungen	58
Nachkaufbares Zubehör.....	58
Garantie.....	58
Installation	59
Vorderansicht	59
Rückansicht.....	60
Aufstellfläche	61
Waschmaschine zum Aufstellort tragen	61
Ausbau der Transportsicherung	62
Einbau der Transportsicherung	64
Ausrichten	65
Fuß herausdrehen und kontern	65
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	66
Wasch-Trocken-Säule	66
Das Wasserschutzsystem	67

Inhalt

Wasserzulauf	69
Wasserablauf	71
Krümmer einsetzen	71
Direktanschluss an ein Waschbeckensiphon	72
Elektroanschluss	73
Technische Daten	74
Verbrauchsdaten	75
Programmierfunktionen	76
Programmierungsfunktion aus- und anwählen	76
Programmierungsfunktion bearbeiten und speichern	77
Programmierungsebene verlassen	77
P11 Summerdauer	77
P12 Summer	77
P13 Tastenton	78
P14 Pin-Code	78
P15 Lautstärke Ausschaltton	78
P22 Ausschaltverhalten Bedienfeld	79
P24 Memory	79
P26 Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle	79
P27 Einweichzeit	80
P28 Schongang	80
P29 Temperatur-Absenkung	80
P30 Wasser plus	80
P31 Niveau Wasser plus	81
P32 maximales Spülniveau	81
P33 Laugenabkühlung	81
P34 Knitterschutz	81
P49 Niedriger Wasserdruck	82
P62 Helligkeit Lichtfelder gedimmt	82
P63 Begrüßungston	82
P90 Betriebsstunden	82
P00 Werkeinstellung	82
Nachkaufbares Zubehör	83
Waschmittel	83
Spezialwaschmittel	83
Textilpflegemittel	84
Additiv	84
Gerätepflege	84

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

- Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

► Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Waschmaschine nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instandgesetzt werden.
- ▶ Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

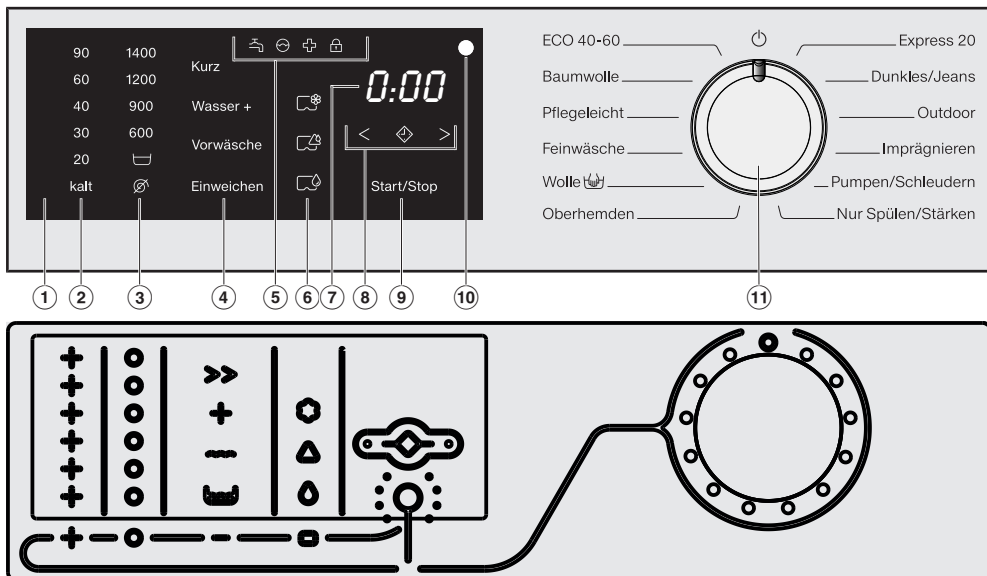
Zubehör und Ersatzteile

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie und gegebenenfalls Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihrer Waschmaschine.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienblende



① Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus der Zeit-anzeige und verschiedenen Sensor-tasten. Die einzelnen Sensortasten werden nachfolgend erklärt.

② Sensortasten Temperatur

zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur.

③ Sensortasten Drehzahlen

zur Einstellung der gewünschten Endschleuderdrehzahl.

④ Sensortasten für Extras

Sie können die Waschprogramme mit Extras ergänzen.

Wurde ein Waschprogramm ange-wählt, leuchten die Sensortasten der möglichen Extras gedimmt.

⑤ Kontrollleuchten

- leuchtet bei Störungen des Wasserzulaufs und des Was-serablaufs
- leuchtet, wenn Waschmittel überdosiert wurde
- leuchtet zur Erinnerung an die Hygiene-Info
- blinkt, solange Wäsche nachle-gen möglich ist oder leuchtet, wenn die Tür der Waschma-schine verriegelt ist

⑥ Sensortasten CapDosing

-  CapDosing von Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
-  CapDosing von Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
-  CapDosing von Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

⑦ Zeitanzeige

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorwahl wird die Programmdauer erst nach dem Ablauf der Startvorwahlzeit angezeigt.

⑧ Sensortasten < >

Die gewählte Startvorwahlzeit wird in der Zeitanzeige angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorwahlzeit zurückgezählt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm, und in der Zeitanzeige wird die wahrscheinliche Programmdauer angezeigt.

-  Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet  hell auf.

> Durch Berühren der Sensortaste > wird die Dauer der Startvorwahl erhöht.

< Durch Berühren der Sensortaste < wird die Dauer der Startvorwahl verringert.

⑨ Sensortaste Start/Stop

Durch Berühren der Sensortaste *Start/Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann, und leuchtet konstant nach Programmstart.

⑩ Optische Schnittstelle

Dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt.

⑪ Programmwähler

zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird die Waschmaschine eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

Funktionsweise Bedienfeld

Die Sensortasten ②, ③, ④, ⑥, ⑧ und ⑨ reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.

Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: aktuell ausgewählt

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: Auswahl möglich

Diese Waschmaschine ist für blinde und sehbehinderte Menschen mit einer speziellen Bedienoberfläche ausgestattet. Zusätzlich wird jede Bedienung der Sensortasten mit einem Ton akustisch unterstützt.

Die Bedienblende besteht aus 2 Teilen. Rechts ist der Programmwähler und mittig das Bedienfeld.

Programmwähler

Um den runden Programmwähler stehen die 12 Waschprogramme. Auf der 12-Uhr-Position befindet sich die Stellung für die Ausschaltung der Waschmaschine. Wird der Programmwähler auf ein Waschprogramm gedreht, wird die Waschmaschine automatisch eingeschaltet, was mit einer Einschaltmelodie quittiert wird. Die einzelnen Programme sind mit einem **Punkt** gekennzeichnet.

Im Uhrzeigersinn stehen folgende Programme auf dem Programmwähler:

- Express 20
- Dunkles/Jans
- Outdoor
- Imprägnieren
- Pumpen/Schleudern
- Nur Spülen/Stärken
- Oberhemden
- Wolle 
- Feinwäsche
- Pflegeleicht
- Baumwolle
- ECO 40-60

Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus Sensortasten. Die Sensortasten reagieren auf Berührung. Bei Berührung ertönt eine akustische Bestätigung. Das Bedienfeld wird nachfolgend von rechts nach links erklärt.

Sensortaste Start/Stop

Die Sensortaste *Start/Stop* ist mit einem **großen Kreis umgeben von Punkten** gekennzeichnet. Um ein Waschprogramm zu starten, berühren Sie die Mitte des Kreises. Der Start wird mit einem kurzen Ton quittiert und das Einrasten der Türverriegelung ist zu hören.

Sensortasten Startvorwahl < >

Diese 3 Sensortasten befinden sich oberhalb der Sensortaste *Start/Stop*.

Die mittlere Sensortaste , mit **Strich - Raute - Strich** gekennzeichnet, schaltet die Startvorwahl ein oder aus. Das Einschalten der Startvorwahl wird mit einem kurzen Ton quittiert. Das Ausschalten der Startvorwahl wird mit einem schnellen doppelten Ton quittiert.

Die Sensortaste rechts >, mit einem **Punkt** gekennzeichnet, erhöht die Startvorwahlzeit bei jeder Berührung um 1 Stunde. Jede Stunde wird mit einem höheren Ton quittiert. Es kann eine maximale Zeit von 7 Stunden angewählt werden. Die Sensortaste links <, mit einem **Punkt** gekennzeichnet, reduziert die Startvorwahlzeit bei jeder Berührung um 1 Stunde.

Sensortaste Caps

Es gibt 3 Sensortasten für Caps. Die Sensortasten sind je nach Cap unterschiedlich gekennzeichnet. Die Erklärung der Reihenfolge erfolgt von oben nach unten.

- Sensortaste  (Textilpflegemittel) ist mit **Blume** gekennzeichnet.
- Sensortaste  (Additiv) ist mit **Dreieck** gekennzeichnet.
- Sensortaste  (Waschmittel) ist mit **Tropfen** gekennzeichnet.

Die Anwahl eines Caps wird mit einem kurzen Ton quittiert. Die obere Cap  wird mit einem hohen Ton, die untere Cap  mit einem tiefen Ton quittiert. Die Abwahl einer Cap wird mit einem schnellen doppelten Ton quittiert.

Sensortasten Extras

Es gibt 4 Sensortasten für Extras. Die Sensortasten sind je nach Extra unterschiedlich gekennzeichnet. Die Erklärung der Reihenfolge erfolgt von oben nach unten.

- Die Sensortaste *Kurz* ist mit **Doppelpfeil nach rechts** gekennzeichnet.
- Die Sensortaste *Wasser +* ist mit **Plus** gekennzeichnet.
- Die Sensortaste *Vorwäsche* ist mit **Wellenlinie** gekennzeichnet.
- Die Sensortaste *Einweichen* ist mit **Waschbottich** gekennzeichnet.

Die Anwahl eines Extras wird mit einem kurzen Ton quittiert. Die Abwahl eines Extras wird mit einem schnellen doppelten Ton quittiert.

Sensortasten Drehzahl

Es gibt 6 Sensortasten für die Drehzahl. Die Sensortasten sind mit einem **kleinen Kreis** gekennzeichnet. Die höchste Drehzahl 1400 U/min steht oben. Die kleinste Drehzahl  (ohne Schleudern) steht unten. Der Ton der akustischen Quittierung ist je nach gewählter Drehzahl unterschiedlich. Je höher der Ton, desto höher ist die angewählte Drehzahl.

Sensortasten Temperatur

Es gibt 6 Sensortasten für die Temperatur. Die Sensortasten sind mit einem **Plus** gekennzeichnet. Die höchste Temperatur 90 °C steht oben. Die niedrigste Temperatur *kalt* steht unten. Der Ton der akustischen Quittierung ist je nach gewählter Temperatur unterschiedlich. Je höher der Ton, desto höher ist die angewählte Temperatur.

Weitere Hilfsmittel

Audio Gebrauchsanweisung

Der Waschmaschine ist eine Audio Gebrauchsanweisung beigelegt. Die Audio Gebrauchsanweisung erklärt die wichtigsten Schritte und Waschprogramme.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

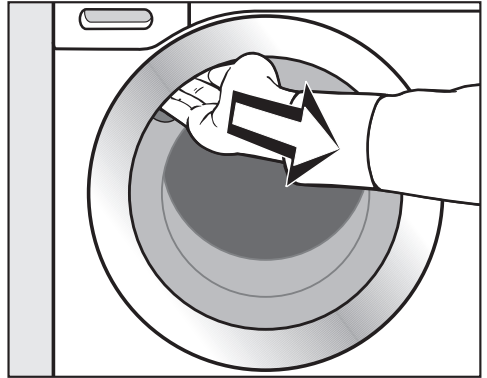
■ Entfernen Sie:

- die Schutzfolie (soweit vorhanden) von der Tür.
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach dem Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

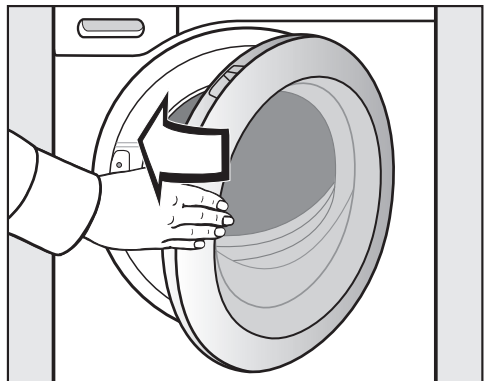
Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befindet sich ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

- Entnehmen Sie den Krümmer.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt. Deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

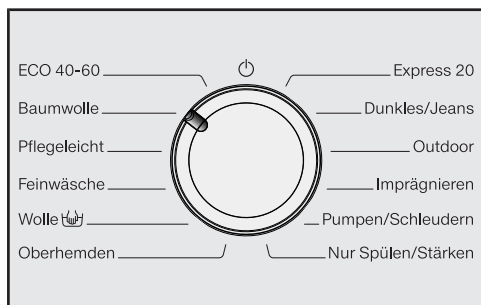
Erste Inbetriebnahme

Erstes Waschprogramm starten

Für einen optimalen Wasser-, Stromverbrauch und ein optimales Waschergebnis ist es wichtig, dass sich die Waschmaschine kalibriert.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle* ohne Wäsche und ohne Waschmittel gestartet werden.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Baumwolle*.

Die Waschmaschine wurde eingeschaltet und im Bedienfeld leuchtet die Temperatur $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ auf.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird gestartet und im Bedienfeld leuchtet das Symbol .

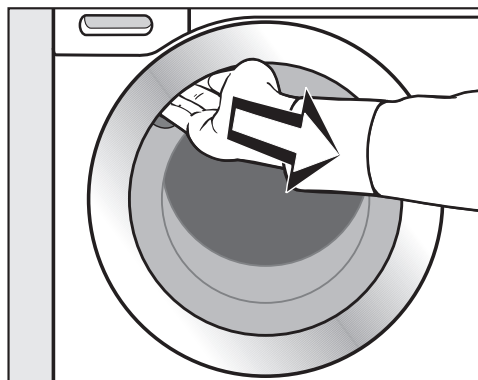
Nach 10 Minuten werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Nach Beendigung des Waschprogramms

Nach Programmende wird der Knitterschutz eingeschaltet. Im Bedienfeld leuchtet das Symbol , in der Zeitanzeige steht $0:00$ und die Trommel dreht ab und zu.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird entriegelt.



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler nach Programmende auf die Position .

Die Waschmaschine ist wieder ausgeschaltet und die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Energie- und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Energie- und Wasserbedarf effiziente Programme haben in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit kann bei gleich bleibendem Waschergebnis die tatsächlich erreichte Waschtemperatur gesenkt werden.

Zum Beispiel hat das Programm ECO 40-60 eine längere Programmlaufzeit als das Programm Baumwolle 40 °C oder 60 °C. Das Programm ECO 40-60 ist jedoch vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter besitzt jedoch eine längere Programmlaufzeit.

- Kleine leicht verschmutzte Wäscheposten im Programm Express 20 waschen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.

Hygiene in der Waschmaschine

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Deshalb empfiehlt Miele, einmal im Monat die Waschmaschine zu reinigen.

Wenn im Bedienfeld die Kontrollleuchte  leuchtet, muss eine Reinigung der Waschmaschine durchgeführt werden.

Hinweise zum anschließenden maschinellen Trocknen

Die gewählte Schleuderdrehzahl beeinflusst die Restfeuchte der Wäsche und die Schallemission der Waschmaschine.

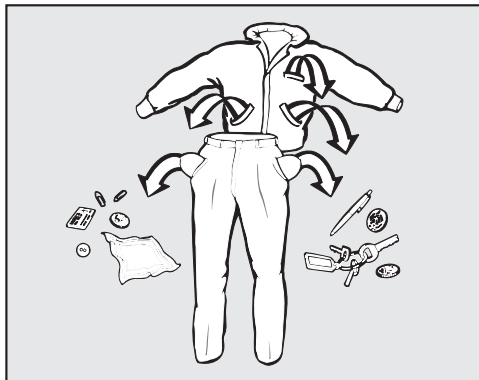
Je höher Sie die Schleuderdrehzahl wählen, desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche. Jedoch steigt die Schallemission der Waschmaschine.

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. 1/3 weniger Waschmittel bei halber Beladung).

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.

Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben.

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Miele Waschlexikon finden Sie auf der Miele Internetseite.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

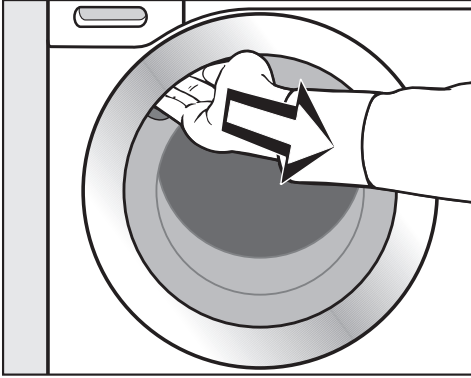
Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Waschen Sie keine Textilien, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ).

2. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

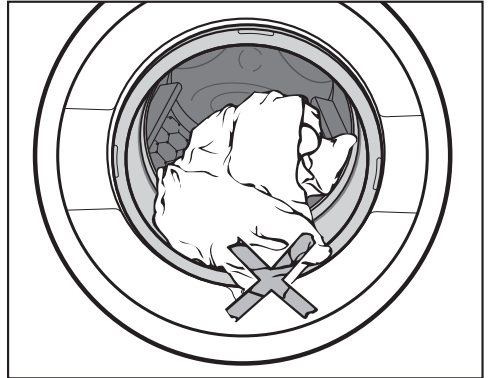
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

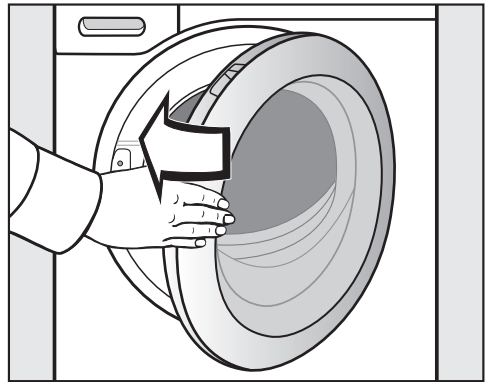
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Tipp: Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dicht-ring eingeklemmt werden.

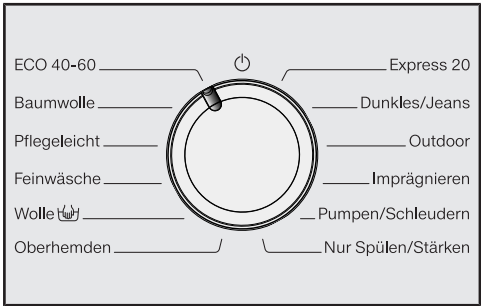


- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programmwahl

Durch Drehen des Programmwählers auf ein Waschprogramm wird die Waschmaschine eingeschaltet.



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

In der Zeitanzeige wird die wahrscheinliche Waschzeit angezeigt und im Bedienfeld leuchten die voreingestellte Temperatur und Drehzahl auf.

Temperatur und Drehzahl wählen

Die voreingestellte Temperatur und Drehzahl des Waschprogramms leuchten hell auf. Die Auswahl der zum Waschprogramm wählbaren Temperaturen und Drehzahlen leuchten gedimmt.

Die in der Waschmaschine erreichten Temperaturen können von den ausgewählten Temperaturen abweichen. Die Kombination aus Energieeinsatz und Waschzeit ergibt ein optimales Waschergebnis.

90	1400
60	1200
40	900
30	600
20	
kalt	

- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Temperatur, die dann hell aufleuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Drehzahl, die dann hell aufleuchtet.

Extras wählen

Die Auswahl der zum Waschprogramm wählbaren Extras leuchtet gedimmt.

Kurz

Wasser +

Vorwäsche

Einweichen

- Berühren Sie die Sensortaste mit dem gewünschten Extra, die dann hell aufleuchtet.

Tipp: Sie können mehrere Extras zu einem Waschprogramm wählen.

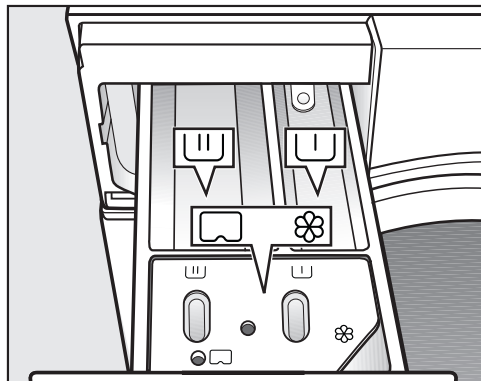
Weitere Informationen zu den Extras finden Sie im Kapitel „Extras“.

4. Waschmittel zugeben

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Waschmittel einfüllen

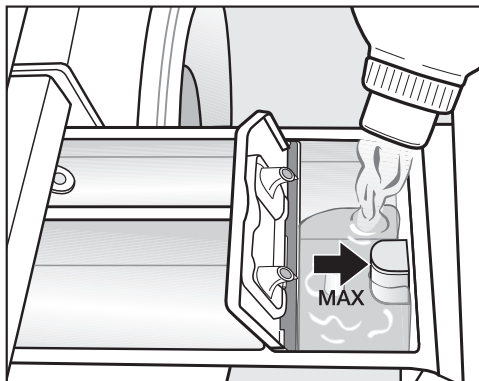


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie die Waschmittel in die Kammern.

Aufteilung des Waschmittel-Einspülkastens

- U Waschmittel für die Vorwäsche
- U Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen
- ⊗ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Cap

Weichspüler einfüllen



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ⊗. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ⊗.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Waschmittel-Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um $\frac{1}{3}$ reduzieren).

Zu wenig Waschmittel:

- bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.
- bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- begünstigt Kalkablagerung auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel:

- bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.
- bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Einsatz von Flüssigwaschmitteln bei Vorwäsche

Der Einsatz von Flüssigwaschmitteln in der Hauptwäsche bei aktivierter Vorwäsche ist nicht möglich.

Nutzen Sie für die Hauptwäsche ein Pulverwaschmittel.

Einsatz von Waschmittel-Tabs oder -Pods

Geben Sie Waschmittel-Tabs oder -Pods **immer** direkt zur Wäsche in die Trommel. Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschmittel“.

4. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

-  = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
-  = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
-  = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

 Gesundheitsgefährdung durch Caps.

Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.

Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste der verwendeten Cap.

Sensortaste



für



für



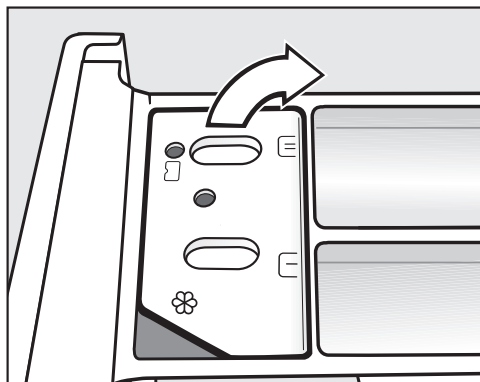
für

Cap

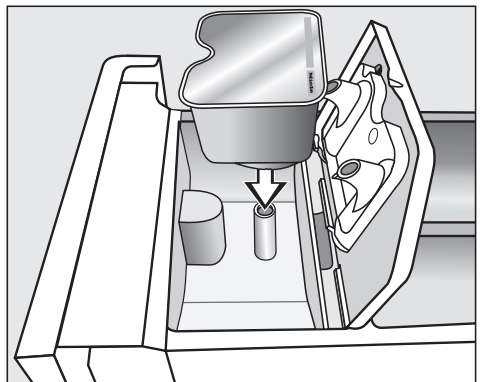


Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

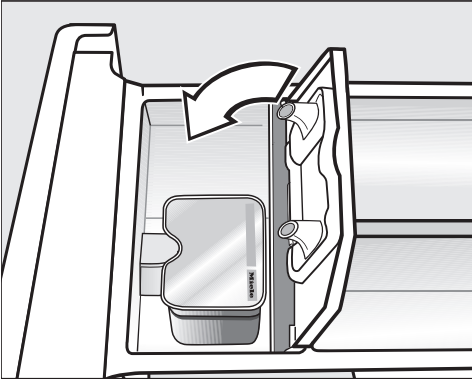


- Öffnen Sie den Deckel des Faches / .



- Drücken Sie die Cap fest an.

4. Waschmittel zugeben



Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigelegt.

Der Wassereinfluss in der Kammer ☼ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Füllen Sie keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ☼.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten/ändern

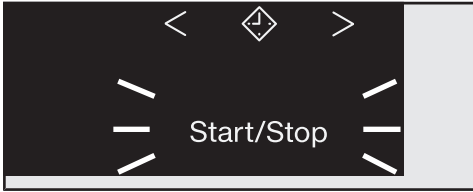
- Um die Cap-Dosierung auszuschalten, berühren Sie die hell leuchtende Sensortaste.
- Um die Cap-Dosierung zu ändern, berühren Sie eine der anderen Cap-Sensortasten.

- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen. Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

5. Programm starten

Programm starten



- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Bedienfeld) und das Waschprogramm gestartet.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese in der Zeitanzeige ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht in der Zeitanzeige die Programmdauer.

Energieeinsparung

Nach 10 Minuten werden die Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Sie können die Anzeigeelemente wieder einschalten:

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

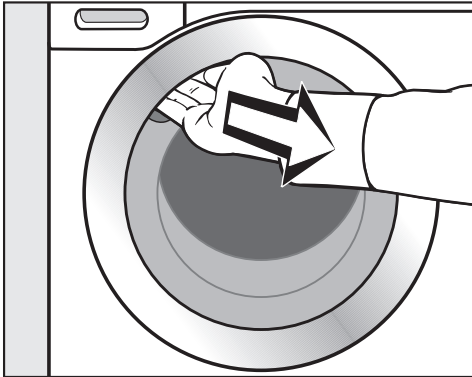
6. Programmende – Wäsche entnehmen

Programmende

Die Zeitanzeige zeigt 0:00. Im Bedienfeld leuchtet noch das Symbol . Die Tür ist im Knitterschutz verriegelt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird entriegelt und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.



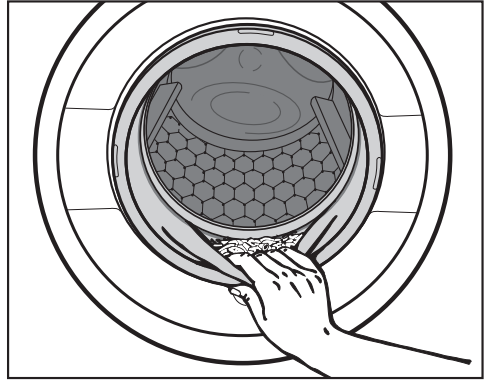
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Energieeinsparung

- 10 Minuten nach Beginn des Knitterschutzes werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.
- 15 Minuten nach Beendigung des Knitterschutzes wird die Waschmaschine komplett ausgeschaltet und die Verriegelung der Tür aufgehoben.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.

Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung  und schalten Sie damit die Waschmaschine aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Schleudern

Endschleuder-Drehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl ist die Sensortaste mit der optimalen Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Bedienfeld hell beleuchtet.

In einigen Waschprogrammen ist eine höhere Schleuderdrehzahl wählbar.

In der Tabelle ist die höchste wählbare Schleuderdrehzahl angegeben.

Programm	U/min
ECO 40-60	1400
Baumwolle	1400
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle 	1200
Oberhemden	900
Express 20	1200
Dunkles/Jeans	1200
Outdoor	900
Imprägnieren	1200
Pumpen/Schleudern	1400
Nur Spülen/Stärken	1200

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuder-Drehzahl wird die Spülschleuder-Drehzahl mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Berühren Sie die Sensortaste  (Spülstop).

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Nach dem Programmende

Im Bedienfeld leuchtet die Sensortaste mit der optimalen Drehzahl. Sie können die Drehzahl verändern. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Endschleudern starten:
Berühren Sie **einmal** die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*.

Das Endschleudern wird durchgeführt.

- Das Programm beenden:
Berühren Sie **zweimal** die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Drücken Sie die Sensortaste .

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Mit der Startvorwahl können Sie einen verzögerten Programmstart von 1 Stunde bis maximal 7 Stunden wählen. Dadurch können Sie z. B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

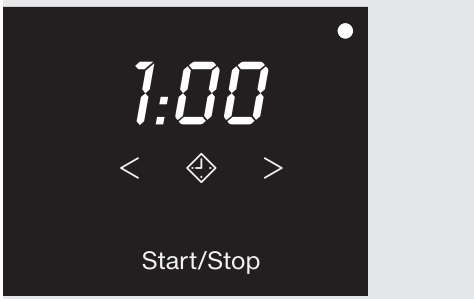
Startvorwahl wählen

Eine Anwahl der Startvorwahl ist in den Programmen *Pumpen/Schleudern* und *Imprägnieren* nicht möglich.

- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Die Sensortaste  leuchtet hell.



- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

Jede Sensortastenberührung erhöht oder verringert die Zeit um 1 Stunde.

Startvorwahl starten

- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl wurde gestartet und läuft in der Zeitanzeige ab.

Gestartete Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Der Ablauf der Startvorwahl wird abgebrochen und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.

- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Gestartete Startvorwahl löschen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Der Ablauf der Startvorwahl wird abgebrochen und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.

- Berühren Sie die hell leuchtende Sensortaste .

Die Startvorwahl wird gelöscht und die Sensortaste  erlischt. In der Zeitanzeige erscheint die Programmlaufzeit.

- Berühren Sie die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*, um das Waschprogramm zu starten.

Programmübersicht

ECO 40-60		maximal 8,0 kg	
Artikel	für normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40° und 60 °C gewaschen werden. Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014.			
Hinweis für Testinstitute: Für die Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010 muss folgende Umschaltung erfolgen: In der Temperaturanzeige leuchten die Temperaturen 60 und 40 gedimmt auf. - Für das Prüfprogramm Baumwolle $\langle 60^{\circ}\text{C} \rangle$ die Sensortaste 60 berühren. Die Temperatur 60 leuchtet hell. - Für das Prüfprogramm Baumwolle $\langle 40^{\circ}\text{C} \rangle$ die Sensortaste 40 berühren. Die Temperatur 40 leuchtet hell.			
Baumwolle		90 °C bis kalt	maximal 8,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.		
Hinweis für Testinstitute: Baumwolle 20 °C: Programm für leicht verschmutzte Baumwollwäsche Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023.			
Pflegeleicht		60 °C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl reduzieren.		

Programmübersicht

Feinwäsche		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.		
Tipp	- Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. - Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.		
Wolle 		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl beachten.		
Oberhemden		60 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe		
Tipp	- Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Feinwäsche</i> benutzen.		
Express 20		40 °C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen		
Tipp	Das Extra <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert.		
Dunkles/Jeans		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe		
Tipp	- Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. - Jeansbekleidung „blutet“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.		

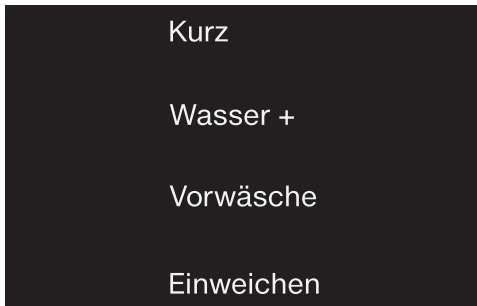
Programmübersicht

Outdoor		40 °C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoorjacken und -hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	- Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen - Keinen Weichspüler verwenden - Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.		
Imprägnieren		40 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Skibekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine Wasser und Schmutz abweisende Wirkung zu erzielen		
Tipp	- Die Artikel müssen frisch gewaschen, geschleudert oder getrocknet sein. - Um einen optimalen Effekt zu erzielen, ist eine thermische Nachbehandlung empfehlenswert. Eine thermische Nachbehandlung kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		
Pumpen/Schleudern			–
Tipp	- Nur Pumpen: Drehzahl auf  stellen - Eingestellte Drehzahl beachten		
Nur Spülen/Stärken			maximal 8,0 kg
Artikel	- Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien - Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen		
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl beachten. - Die zu stärkende Wäsche ist frisch gewaschen, darf aber nicht weichgespült sein. - Ein besonders gutes Spülergebnis mit 2 Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung des Extras <i>Wasser +</i>.		

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Extras anwählen

Die Anwahl oder Abwahl der Extras erfolgt über die entsprechenden Sensortasten im Bedienfeld.



- Berühren Sie die Sensortaste des gewünschten Extras.

Die entsprechende Taste leuchtet hell auf.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Wenn die Beleuchtung der Sensortaste ausgeschaltet ist, ist das Extra nicht wählbar. Das Extra lässt sich nicht durch Berührung aktivieren.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Wasser +

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht. Im Programm *Nur Spülen/Stärken* wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für die Sensortaste *Wasser +* wählen, wie im Kapitel „Programmierungsfunktionen“ beschrieben.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmenngen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Um besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken zu reinigen.

- Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 2 Stunden in 30-Minuten-Schritten programmiert werden.
- Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

Die Programmierung ist im Kapitel „Programmierungsfunktionen“, Abschnitt „Einweichen“ beschrieben.

Extras

Folgende Extras sind zu den Programmen wählbar

	Kurz	Wasser +	Vorwäsche	Einweichen
ECO 40-60	●	●	●	●
Baumwolle	●	●	●	●
Pflegeleicht	●	●	●	●
Feinwäsche	●	●	●	●
Oberhemden	●	●	●	●
Express 20	✓	-	-	-
Dunkles/Jeans	●	●	●	●
Outdoor	●	●	●	●
Nur Spülen/Stärken	-	●	-	-

● = wählbar

✓ = Automatisch eingeschaltet

- = nicht wählbar

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Express 20	

Trocknen	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C
	Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	Bügeln/mangeln verboten

Professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	Chemische Reinigung verboten

Bleichen	
	jedes Oxidationsbleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	Bleichen verboten

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
ECO 40-60		(A)		2-3 ²	✓
Baumwolle		(A)		2-5 ^{1,2,3}	✓
Pflegeleicht		(B)		2-4 ^{2,3}	✓
Feinwäsche		(C)		2-4 ^{2,3}	✓
Wolle 		(E)		2	✓
Oberhemden		(C)		3-4 ³	✓
Express 20		(A)		1	✓
Dunkles/Jeans		(B)		3-5 ^{2,3}	✓
Outdoor		(C)		3-4 ³	✓
Imprägnieren	–	(B)		1	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	✓
Nur Spülen/Stärken		(B)		0-1 ⁵	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus

Ⓑ = Normal-Rhythmus

Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus

Ⓔ = Handwasch-Rhythmus

✓ = wird durchgeführt

– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im Programm *Wolle*  findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

¹ Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer gewählten Temperatur unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

² Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel.
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min.

³ Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl des Extras *Wasser +*, wenn unter den Programmierfunktionen die Option *U2* oder *U3* aktiviert wurde

⁵ Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
Anwahl des Extras *Wasser +*.

Programmablauf ändern

Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen

Eine Änderung des Programms ist nach erfolgtem Start nicht möglich.

Eine Öffnung der Tür ist nach erfolgtem Programmstart nicht möglich.

Möchten Sie das Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen, müssen Sie einen Programmabbruch durchführen.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt, die Zeitanzeige springt auf 0:00. Sobald das Symbol  im Bedienfeld erlischt, ist das Programm abgebrochen und die Tür kann geöffnet werden.

Nach Programmabbruch ein neues Programm wählen

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Überprüfen Sie, ob sich noch Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten befindet. Ist kein Waschmittel mehr vorhanden, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm und starten Sie dieses mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Nach dem Programmabbruch die Wäsche entnehmen

Wenn Sie die Wäsche tropfnass entnehmen möchten:

- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie die Wäsche geschleudert (feucht) entnehmen möchten:

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Pumpen/Schleudern*.

Tipp: Beachten Sie die Drehzahl.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Wäsche wird geschleudert und kann nach dem Schleudern feucht entnommen werden.

Programm unterbrechen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position .

Die Waschmaschine wird ausgeschaltet.

- Zur Fortsetzung: Den Programmwähler auf die Position des gestarteten Waschprogramms drehen.

Tipp: Wenn in der Zeitanzeige -0- erscheint, steht der Programmwähler auf der falschen Position.

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Express 20	

Trocknen	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C
	Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	Bügeln/mangeln verboten

Professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	Chemische Reinigung verboten

Bleichen	
	jedes Oxidationsbleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	Bleichen verboten

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tip: Beim Weichspülen das Extra *Wasser plus* aktivieren.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer  oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer  und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer .
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen/Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste *Cap* .
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben



Schäden durch Entfärbemittel.

Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Waschmittel

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel sind speziell für den täglichen Gebrauch in der Miele Waschmaschine entwickelt. Weitere Informationen über diese Waschmittel erhalten Sie im Kapitel "Wasch- und Pflegemittel".

	Miele Waschmittel		Miele Caps		
	UltraWhite	UltraColor			
ECO 40-60	✓	✓	-	✓	✓
Baumwolle	✓	✓	-	✓	✓
Pflegeleicht	-	✓	-	✓	✓
Feinwäsche	-	✓	✓	✓	-
Wolle 	-	-	✓	-	-
Oberhemden	✓	✓	-	✓	✓
Express 20	-	✓	-	✓	-
Dunkles/Jeans	-	✓	✓	✓	-
Outdoor	-	-	✓	-	-
Imprägnieren	-	-	-	✓	-
Nur Spülen/Stärken	-/-	-/-	-/-	✓/-	-/-

- ✓ Empfehlung
- keine Empfehlung

-  Spezialwaschmittel (z. B. WoolCare)
-  Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler)
-  Additiv (z. B. Booster)

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programmübersicht“ angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
ECO 40-60	✓	✓	–	–
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle 	–	–	✓	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–
Express 20	–	✓ ¹	–	–
Dunkles/Jeans	–	✓ ¹	–	✓
Outdoor	–	–	✓	✓

- | | | | |
|---|------------------|---|--------------------|
| ✓ | Empfehlung | 1 | Flüssigwaschmittel |
| – | keine Empfehlung | 2 | Pulverwaschmittel |

Reinigung und Pflege

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Bei ausgeschalteter Waschmaschine ist Netzspannung vorhanden.

Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.

Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.

Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.

Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

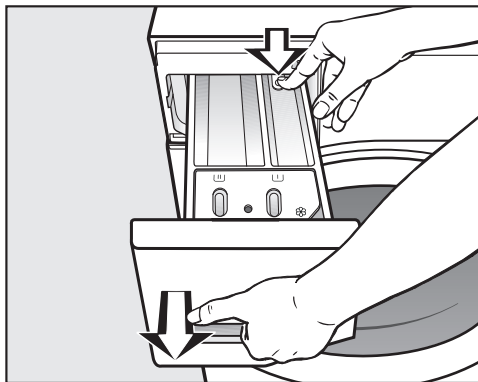
Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.

Waschmittel-Einspülkasten entnehmen

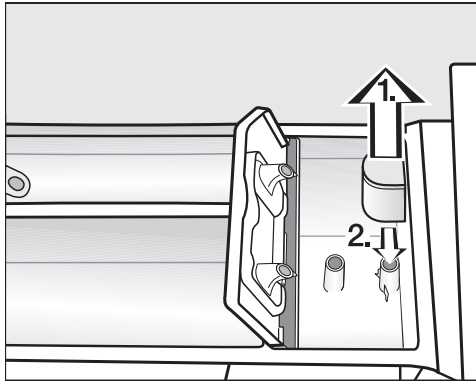


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

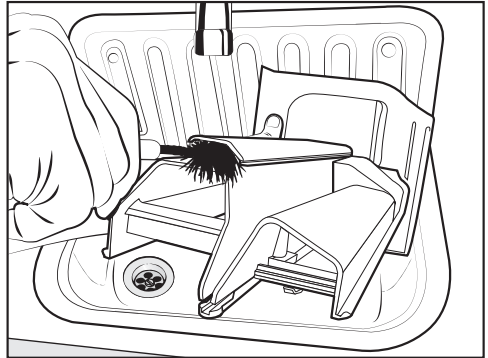
Saugheber und Kanal von Fach reinigen

Flüssigstärke führt zum Verkleben. Der Saugheber im Fach  funktioniert nicht mehr und das Fach kann überlaufen.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.

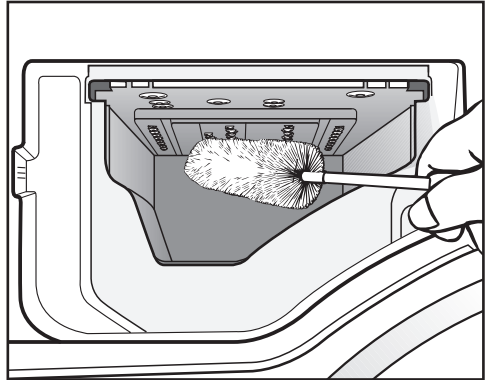


1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmem Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einsprühdüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Zur besseren Trocknung den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet lassen.

Reinigung und Pflege

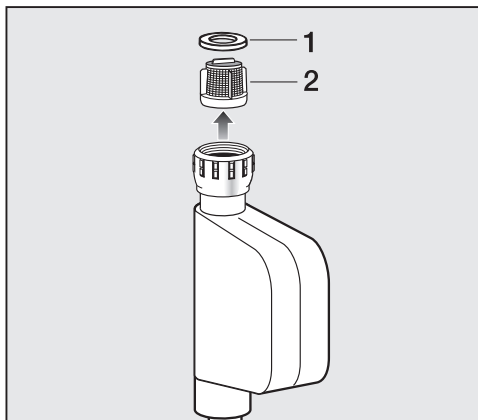
Hygiene Info (Trommelreinigung)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mithilfe des Programms *Baumwolle* 90 °C. Spätestens wenn die Kontrollleuchte  leuchtet, die Trommel reinigen.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Bedienfeld bleibt dunkel.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine durch Drehen des Programmwählers wieder ein.
In der Zeitanzeige wechseln sich F und 34 ab.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Programmabbruch und eine Fehlerkontrollleuchte im Bedienfeld leuchtet

Problem	Ursache und Behebung
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet. In der Zeitanzeige wechseln sich F und ID ab und der Summer ertönt.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet. In der Zeitanzeige wechseln sich F und H ab und der Summer ertönt.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet. In der Zeitanzeige wechseln sich F und I38 ab und der Summer ertönt.	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
In der Zeitanzeige wechseln sich F und XXX ab und der Summer ertönt.	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder an das Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Wenn die Fehlermeldung erneut erscheint, rufen Sie den Kundendienst.

Symbol in der Zeitanzeige während des Programmablaufs

Meldung	Ursache und Behebung
-U- leuchtet	Der Programmwähler wurde nach dem Programmstart auf eine andere Position gedreht. ■ Drehen Sie den Programmwähler auf die ursprüngliche Position.
	Das Programm wurde abgebrochen. ■ Öffnen Sie die Tür. ■ Schließen Sie die Tür.

Kontrollleuchte im Bedienfeld leuchtet am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
Die Kontrollleuchte ☺ leuchtet.	Beim Waschen hat sich zu viel Schaum gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
Die Kontrollleuchte + leuchtet.	Beim Waschen wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Starten Sie das Programm <i>Baumwolle</i> 90 °C mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel. Die Waschmaschine wird gereinigt und eine Keim- und Geruchsbildung verhindert.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine riecht.	Die Kontrollleuchte  wurde nicht beachtet. Beim Waschen wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Baumwolle</i> 90 °C mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und die Wäsche ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlurfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie eventuell das Extra Wasser +.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“).
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler. Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser	Die Sensortaste  wurde nicht aktiviert. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass die Sensortaste  aktiviert wird.
	Nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Benutzen Sie eine entsprechende Cap oder füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkles/Jeans</i>.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkles/Jeans</i>.

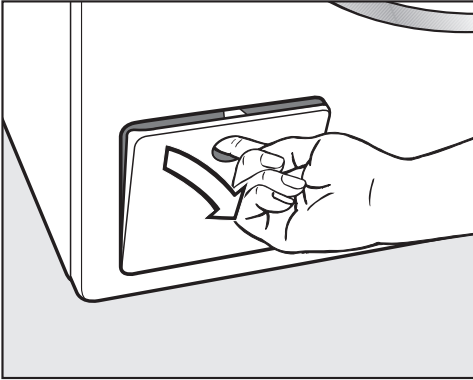
Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i> und brechen Sie das Programm ab. Das Programm wird abgebrochen, die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“).
Nach einem Programmabbruch werden in der Zeitanzeige blinkende Balken ... dargestellt.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die blinkenden Balken in der Zeitanzeige erlöschen.
In der Zeitanzeige wechseln sich <i>F</i> und <i>35</i> ab.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Ablaufpumpe.

Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.

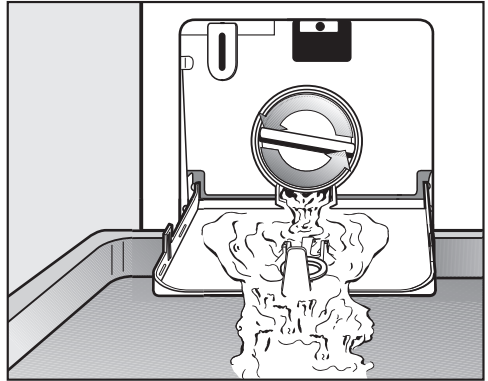
Die auslaufende Lauge ist heiß, wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde.

Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Entleerungsvorgang

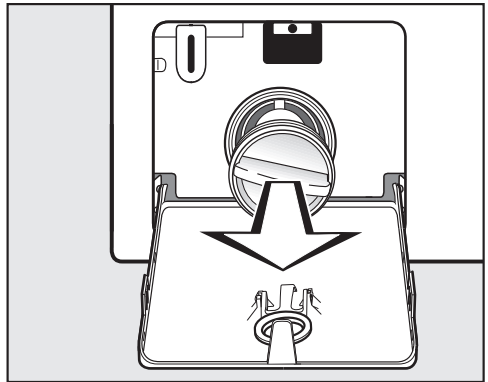
Drehen Sie den Laugenfilter nicht komplett heraus.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.

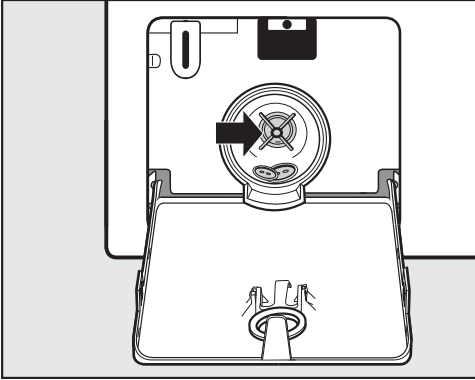


- Drehen Sie langsam den Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.
- Schließen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser

Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus der Waschmaschine. Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

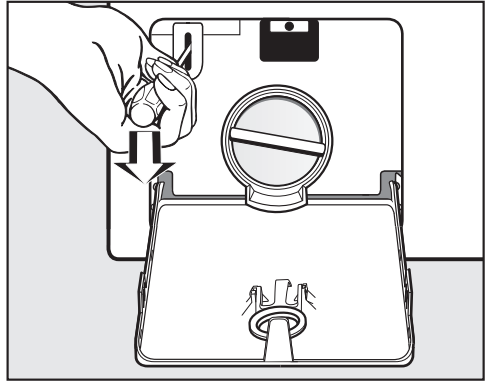
Schließen Sie die Klappe zum Laugenfilter.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Kundendienst

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.

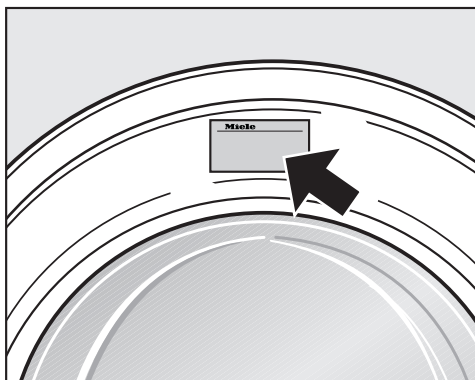
Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

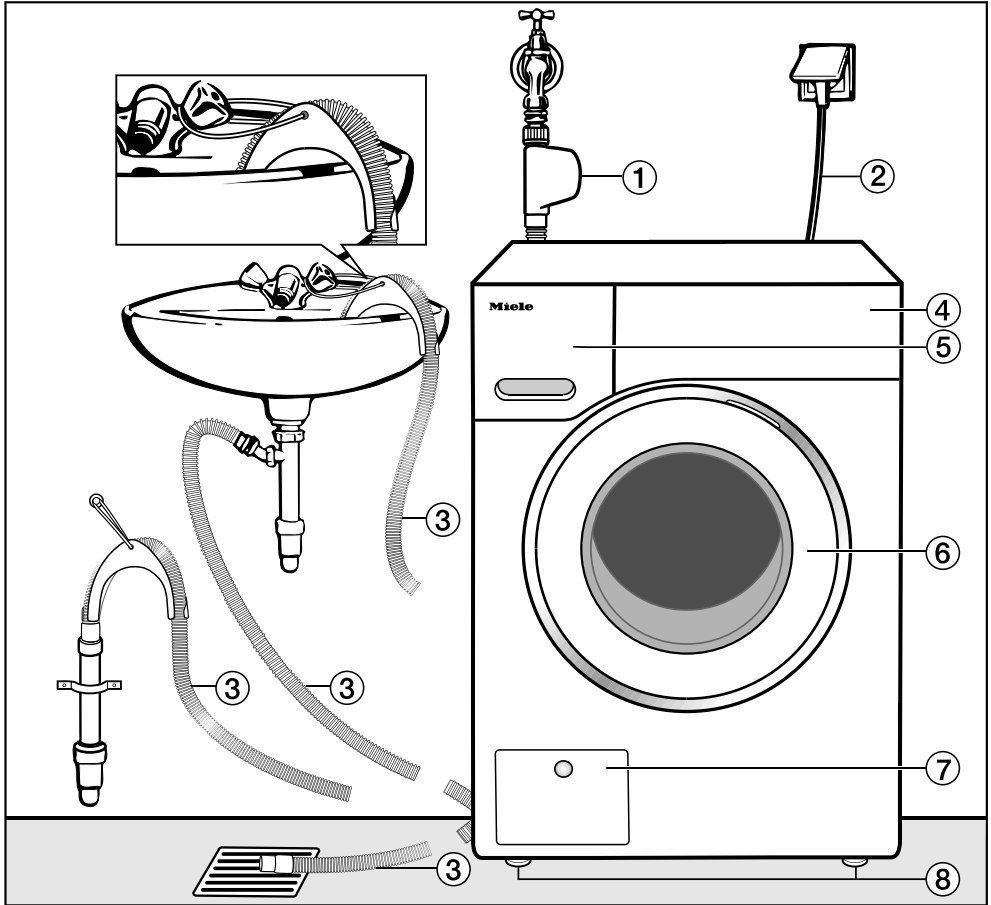
Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.



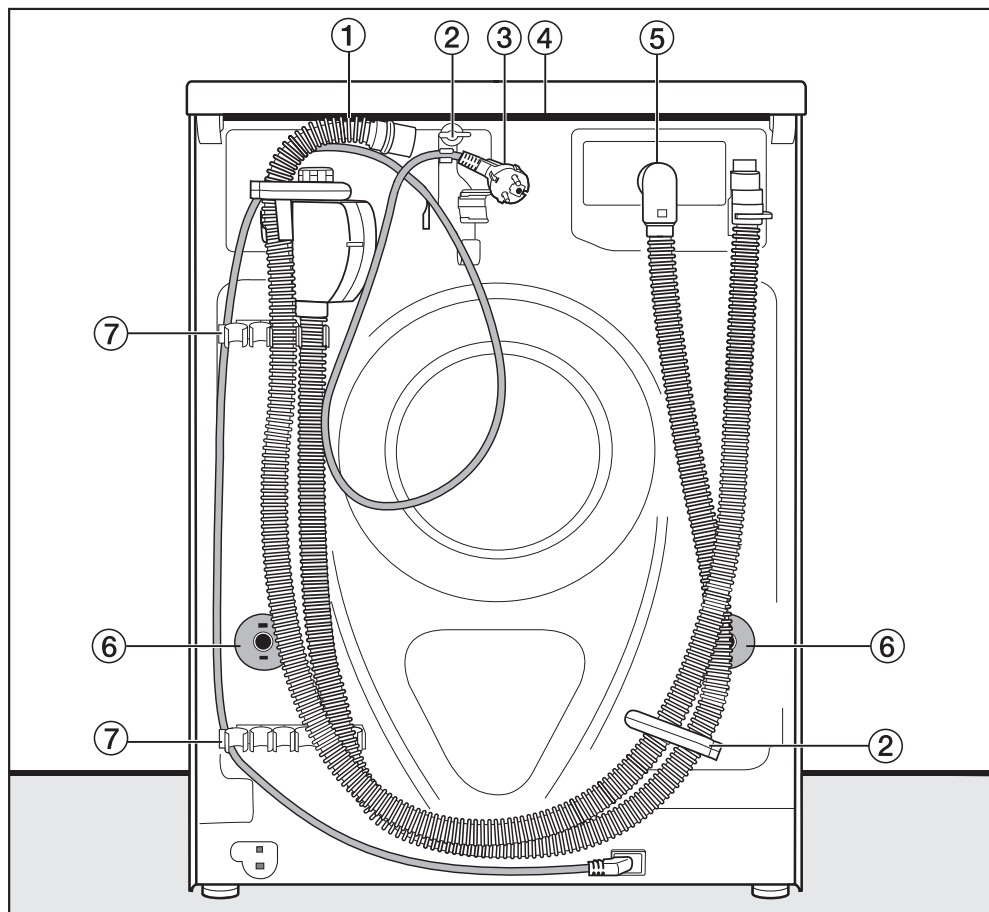
Vorderansicht



- | | |
|--|--|
| ① Zulaufschlauch Waterproof-System | ⑤ Waschmittel-Einspülkasten |
| ② Netzanschlussleitung | ⑥ Tür |
| ③ Ablaufschlauch mit Krümmer (Zubehör) und den Möglichkeiten der Wasserablaufführung | ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung |
| ④ Bedienblende | ⑧ 4 höhenverstellbare Füße |

Installation

Rückansicht



- | | |
|--|--|
| ① Ablaufschlauch | ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System |
| ② Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Netzan-
schlussleitung | ⑥ Drehsicherungen mit Transportstan-
gen |
| ③ Netzanschlussleitung | ⑦ Transporthalterungen für Zu- und
Ablaufschläuche und Halterung für
entnommene Transportstangen |
| ④ Deckelüberstand mit Griffmöglich-
keiten für den Transport | |

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59 x 52 x 3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

 Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

 Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Waschmaschine.

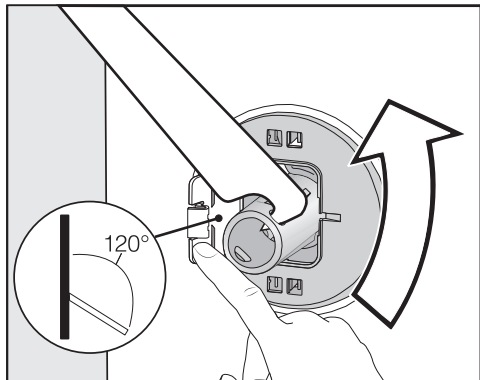
Die Waschmaschine muss beim Aufstellen auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) gegen Fallen und Abrutschen gesichert werden.

Sichern Sie die Waschmaschine mit einem Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst).

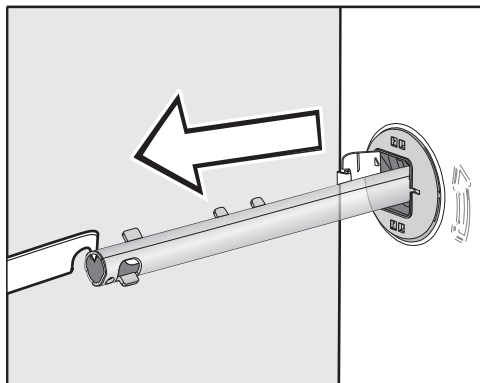
Installation

Ausbau der Transportsicherung

Linke Transportstange entnehmen

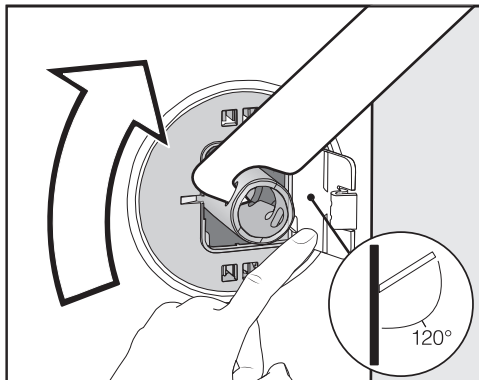


- Drücken Sie die Klappe nach außen und drehen Sie die Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.

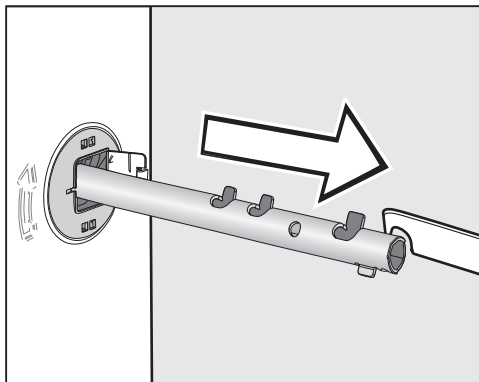


- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Rechte Transportstange entnehmen



- Drücken Sie die Klappe nach außen und drehen Sie die Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.



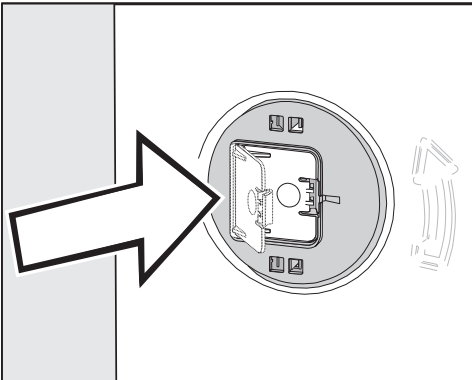
- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Löcher verschließen

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

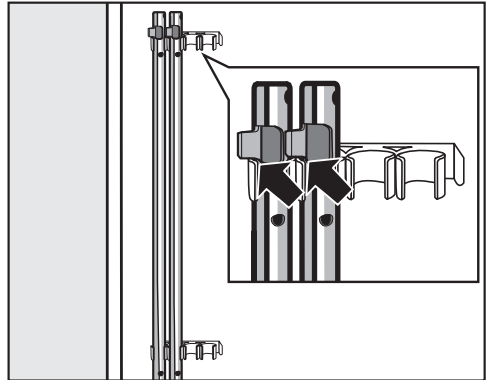
Beim Hineingreifen in nicht verschlossene Löcher besteht Verletzungsgefahr.

Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Drücken Sie die Klappen fest zu, bis die Klappen einrasten.

Transportstangen befestigen



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Schäden durch falschen Transport.

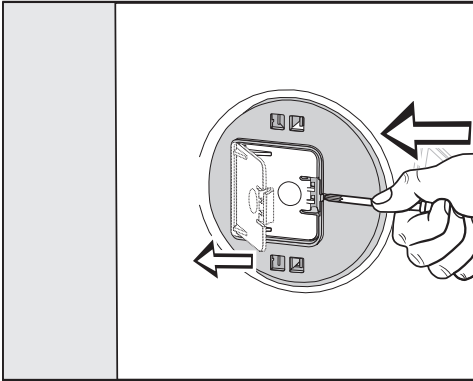
Beim Transport ohne Transportsicherung kann die Waschmaschine beschädigt werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.

Installation

Einbau der Transportsicherung

Klappen öffnen



- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand z. B. einem schmalen Schraubendreher gegen den Rasthaken.

Die Klappe öffnet sich.

Transportstangen einbauen

- Nehmen Sie den Einbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

Tipp: Heben Sie die Trommel etwas an, die Transportstangen lassen sich leichter einschieben.

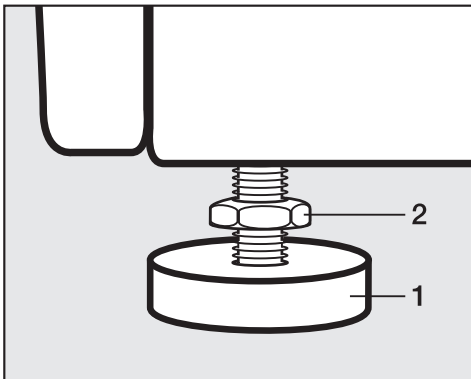
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen 4 Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

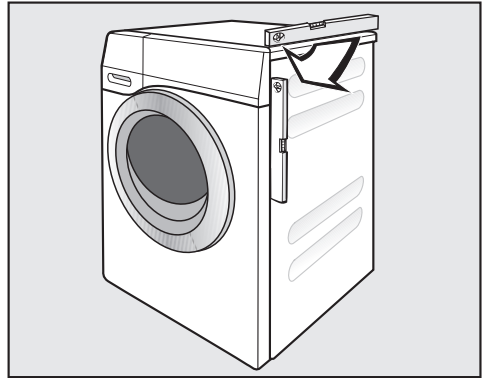
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die 4 Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Schäden durch falsch ausgerichtete Waschmaschine.

Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Drehen Sie alle 4 Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Prüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Installation

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende Kabel

Bei einem demontierten Deckel können stromführende Teile berührt werden.

Demontieren Sie nicht den Waschmaschinenendeckel.

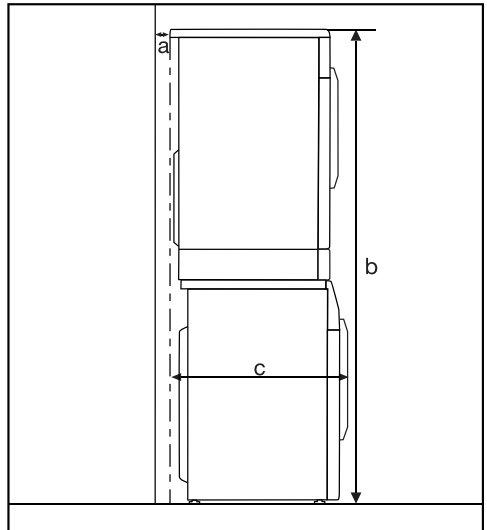
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV Schublade: 181 cm

c = 68 cm

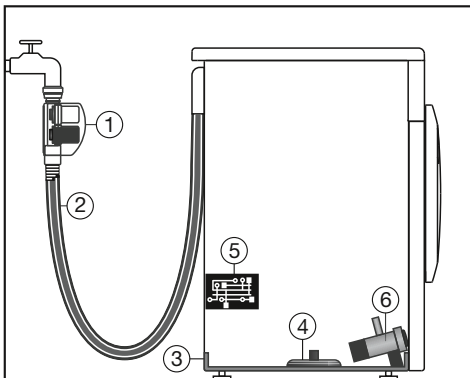
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① 2 Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich 2 Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperrn. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf. Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.
- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventile liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa.
- Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.

Installation

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

- Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem die Waschmaschine betrieben wird.

Schließen Sie die Waschmaschine immer an Trinkwasser an.

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

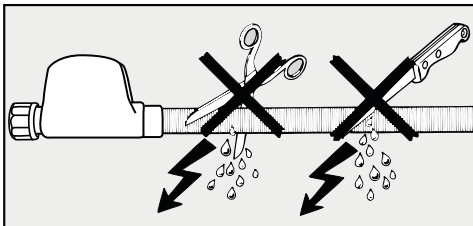
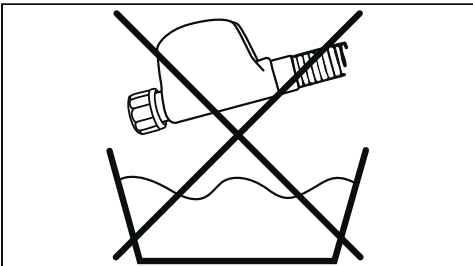
Im Wasserzulaufschlauch befinden sich spannungsführende Teile.

Montieren Sie den Wasserzulaufschlauch niemals in einem Spritzwasserbereich, z. B. Badewanne oder Dusche.

Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen. Wenn der Wasseranschlussdruck höher als 1.000 kPa ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit $\frac{3}{4}$ "-Anschlussgewinde erforderlich.

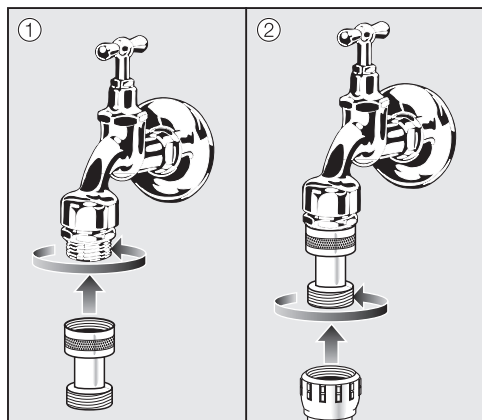
Wenn ein Absperrventil fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.



Installation

Vorschrift für Deutschland

Zum Schutz des Trinkwassers muss der beiliegende Rückflussverhinderer zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch montiert werden.



- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

Die Verschraubung steht unter Wasseranschlussdruck.

Kontrollieren Sie, ob der Anschluss dicht ist. Öffnen Sie langsam den Wasserhahn. Korrigieren Sie wenn nötig den Sitz der Dichtung und der Verschraubung.

Die Waschmaschine ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Warmwasseranschluss an.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

⚠ Schäden durch Schmutz im Wasser.

Die Waschmaschine besitzt zum Schutz der Magnetventile ein Sieb in der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch.

Entfernen Sie dieses Schmutzsieb nicht.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Abpumphöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Abpumphöhe) ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Bei einer Ablaufhöhe von 1,8 m kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen.
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

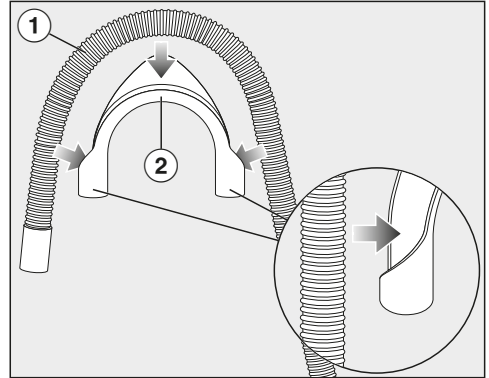
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

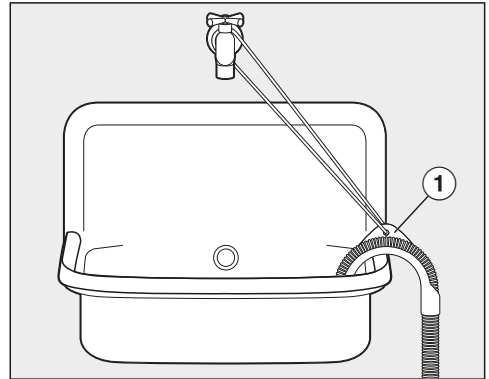
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Krümmen einsetzen

Um ein Abrutschen des Ablaufschlauches zu verhindern, nutzen Sie den beiliegenden Krümmer.



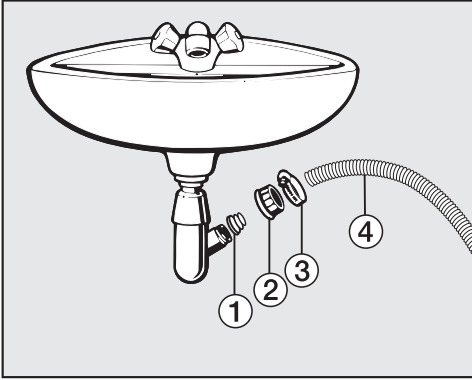
- Befestigen Sie den Krümmer (2) am Ablaufschlauch (1).



- Hängen Sie den Ablaufschlauch in ein Waschbecken.
- Sichern Sie den Krümmer mithilfe eines Bandes und der Öse (1) vor dem Abrutschen.

Installation

Direktanschluss an ein Waschbeckensiphon



- ① Adapter
- ② Waschbecken-Überwurfmutter
- ③ Schlauchschelle
- ④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.



Brandgefahr durch Überhitzung. Der Betrieb der Waschmaschine an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss der Waschmaschine.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält. Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.054 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 85 kg
Fassungsvermögen	8,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge der Netzanschlussleitung	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,30 W

Programme	Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur ¹ °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
ECO 40-60*	8,0	0,77	60	3:39	42	51	1400
	4,0	0,40	52	2:39	31	51	1400
	2,0	0,20	28	2:39	25	54	1400
Baumwolle	8,0	1,35	49	2:29	52	53	1400
	20 ³	8,0	0,35	2:39	20	53	1400
Pflegeleicht	30	3,5	0,45	1:59	30	30	1200
Express 20 ²	40	3,5	0,34	0:20	26	60	1200
Wolle 	30	2,0	0,23	0:39	-	-	1200

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

- 1 Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche in der Hauptwäsche.
- 2 Extra Kurz aktiviert
- 3 20 °C Programm für leicht verschmutzte Baumwollwäsche

Hinweis für Kunden

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Programmierfunktionen

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen. Die Programmierfunktionen können Sie jederzeit ändern.

Das Programmieren erfolgt in 8 Schritten (**1**, **2**, **3** ... **8**) mit Hilfe der Sensortasten.

Einstieg in die Programmierenebene

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist eingeschaltet (der Programmwähler steht auf einem Waschprogramm).
- Die Tür der Waschmaschine ist geöffnet.

1 Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte **2**–**3** berührt.

2 Schließen Sie die Tür der Waschmaschine.

Warten Sie, bis die Sensortaste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet ...

3 ... und lassen Sie dann die Sensortaste *Start/Stop* los.

In der Zeitanzeige leuchtet nach ca. 4 Sekunden *P13*

Programmierfunktion aus- und anwählen

Die Nummer der Programmierfunktion wird in der Zeitanzeige durch *P* in Kombination mit einer Zahl angezeigt: z. B. *P13*.

- 4** Durch Berühren der Sensortaste *>* oder *<* wählen Sie schrittweise die jeweils nächste oder vorherige Programmierfunktion an:

Programmierfunktionen	
<i>P11</i>	Summerdauer
<i>P12</i>	Summer
<i>P13</i>	Tastenton
<i>P14</i>	Pin-Code
<i>P15</i>	Lautstärke Ausschaltton
<i>P22</i>	Ausschaltverhalten Bedienfeld
<i>P24</i>	Memory
<i>P26</i>	Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle
<i>P27</i>	Einweichzeit
<i>P28</i>	Schongang
<i>P29</i>	Temperatur-Absenkung
<i>P30</i>	Wasser plus
<i>P31</i>	Niveau Wasser plus
<i>P32</i>	maximales Spülniveau
<i>P33</i>	Laugenabkühlung
<i>P34</i>	Knitterschutz
<i>P49</i>	Niedriger Wasserdruck
<i>P62</i>	Helligkeit Lichtfelder gedimmt
<i>P63</i>	Lautstärke Begrüßungston
<i>P90</i>	Betriebsstunden
<i>P00</i>	Werkeinstellung

- 5** Bestätigen Sie die gewählte Programmierfunktion mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Programmierfunktion bearbeiten und speichern

Sie können eine Programmierfunktion entweder ein-/ausschalten oder verschiedene Optionen wählen.

- 6 Durch Berühren der Sensortaste > oder < schalten Sie die Programmierfunktion ein/aus oder wählen eine Option:

Programmierfunktion	mögliche Auswahl					
	-00	-01	-02	-03	-04	-05 - -07
P11		•	•			
P12	•	•	•			
P13	•	•	•			
P14	•	•				
P15		•	•			
P22	•	•				
P24	•	•				
P26	•	•	•	•		
P27		•	•	•	•	
P28	•	•				
P29	•	•				
P30		•	•	•		
P31		•	•	•	•	
P32	•	•				
P33	•	•				
P34	•	•				
P49	•	•				
P62		•	•	•	•	•
P63	•	•	•			
P00	•	•				

- 7 Bestätigen Sie die gewählte Auswahl mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Jetzt leuchtet wieder die Nummer der Programmierfunktion: z. B. P13.

Programmierebene verlassen

- 8 Drehen Sie den Programmwähler auf die Position ☺.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

P11 Summerdauer

Der Summer teilt Ihnen das Programmende akustisch mit. Sie können entscheiden, wie lange der Summer ertönen soll.

Auswahl

- 01 = Der Summer ertönt 3 x am Programmende.
- 02 = Summer ertönt bis zum automatischen Ausschalten der Waschmaschine (max. 1 Stunde).

P12 Summer

Der Summer teilt Ihnen das Programmende akustisch mit.

Auswahl

- 00 = Summer ist ausgeschaltet.
- 01 = Summer ist in der Lautstärke normal eingeschaltet.
- 02 = Summer ist in der Lautstärke laut eingeschaltet.

Programmierfunktionen

P13 Tastenton

Die Berührung der Sensortasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Auswahl

- 00 = Tastenton ist ausgeschaltet
- 01 = Tastenton ist in der Lautstärke normal eingeschaltet
- 02 = Tastenton ist in der Lautstärke laut eingeschaltet

P14 Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Pin-Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.

Auswahl

- 00 = Pin-Code ist ausgeschaltet
- 01 = Pin-Code ist eingeschaltet

Waschmaschine mit Pin-Code bedienen

Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.

In der Zeitanzeige steht und die Sensortasten > und < leuchten.

- Berühren Sie die Sensortaste >.

In der Zeitanzeige steht: 1 .

- Bestätigen Sie die Zahl mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Die erste Ziffer wurde gespeichert und Sie können jetzt die zweite Ziffer mit Hilfe der Sensortasten > und < eingeben.

- Geben Sie auch die zweite und dritte Ziffer ein und bestätigen Sie die Ziffern mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Die Verriegelung ist aufgehoben und es kann jetzt ein Waschprogramm gewählt und gestartet werden.

P15 Lautstärke Ausschaltton

Das Ausschalten der Waschmaschine wird mit einem akustischen Ton bestätigt.

Auswahl

- 01 = Ausschaltton ist in der Lautstärke **normal** eingeschaltet
- 02 = Ausschaltton ist in der Lautstärke **laut** eingeschaltet

P22 Ausschaltverhalten Bedienfeld

Zur Energieeinsparung werden Zeitanzeige und Sensortasten nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet pulsierend.

Auswahl

- 00 = aus
Zeitanzeige und Sensortasten werden bei eingeschalteter Waschmaschine nicht dunkel geschaltet.
- 01 = ein
Nach 10 Minuten werden Zeitanzeige und Sensortasten dunkel geschaltet, wenn der Programmstart erfolgte.
Aber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Zeitanzeige und Sensortasten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.

P24 Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Auswahl

- 00 = Memory ist ausgeschaltet
- 01 = Memory ist eingeschaltet

P26 Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle

Wenn Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche haben, können Sie die Vorwaschzeit verlängern.

Auswahl

- 00 = keine Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit
- 01 = + 6 Minuten Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit
- 02 = + 9 Minuten Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit
- 03 = + 12 Minuten Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit

Programmierungsfunktionen

P27 Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 2 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei Wahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Auswahl

- 01 = **30 Minuten** Einweichzeit
- 02 = **1 Stunde** Einweichzeit
- 03 = **1 Stunde 30 Minuten** Einweichzeit
- 04 = **2 Stunden** Einweichzeit

P28 Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Auswahl

- 00 = Schongang ist ausgeschaltet
- 01 = Schongang ist eingeschaltet

P29 Temperatur-Absenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2.000 m die Temperatur-Absenkung einzuschalten, um das „Kochen von Wasser“ zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturwahl erfolgt.

Auswahl

- 00 = Temperatur-Absenkung ist ausgeschaltet
- 01 = Temperatur-Absenkung ist eingeschaltet

P30 Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge bei gewähltem Extra *Wasser + festlegen*.

Auswahl

- 01 = Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.
- 02 = Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt
- 03 = Der Wasserstand wird im Waschen und im Spülen erhöht und es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

P31 Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung des Extras **Wasser +** in 3 Stufen anheben.

Auswahl

- 01 = keine weitere Wasserstandserhöhung
- 02 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 1 Stufe
- 03 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 2 Stufen
- 04 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 3 Stufen

P32 maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

Auswahl

- 00 = maximales Spülniveau ist ausgeschaltet
- 01 = maximales Spülniveau ist eingeschaltet

P33 Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms **Baumwolle** bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohr nicht der DIN 1986 entsprechen.

Auswahl

- 00 = Laugenabkühlung ist ausgeschaltet
- 01 = Laugenabkühlung ist eingeschaltet

P34 Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Auswahl

- 00 = Der Knitterschutz ist ausgeschaltet.
- 01 = Der Knitterschutz ist eingeschaltet.

Programmierfunktionen

P49 Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung  ab.

Wenn der Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Funktion den Programmabbruch.

Auswahl

- 00 = Niedriger Wasserdruck ist ausgeschaltet.
- 01 = Niedriger Wasserdruck ist eingeschaltet.

P62 Helligkeit Lichtfelder gedimmt

Die Helligkeit der gedimmten Sensortasten im Bedienfeld kann in 7 verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Auswahl

- 01 = dunkelste Stufe
- ↓
- 07 = hellste Stufe

P63 Begrüßungston

Der Begrüßungston ertönt beim Einschalten der Waschmaschine.

Sie können den Begrüßungston einschalten oder ausschalten.

Auswahl

- 00 = Begrüßungston ist ausgeschaltet
- 01 = Begrüßungston ist in Lautstärke **normal** eingeschaltet
- 02 = Begrüßungston ist in Lautstärke **laut** eingeschaltet

P90 Betriebsstunden

Sie können ablesen, wie viel Stunden die Waschmaschine gewaschen hat.

Die gesamte Waschzeit wird in einzelnen Ziffern nacheinander in der Zeitanzeige angezeigt. Die Waschmaschine hat z. B. 1234 Stunden gewaschen. In der Zeitanzeige wird erst ein *H* dann eine *1*, dann eine *2*, dann eine *3* und dann eine *4* angezeigt. Hiernach wird wieder das *H* angezeigt.

P00 Werkeinstellung

Alle Programmierfunktionen außer P90 Betriebsstunden werden auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.

Auswahl

- 00 = zurück (ohne Rücksetzung)
- 01 = Programmierfunktionen auf Werkeinstellungen zurücksetzen.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe Ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Nachkaufbares Zubehör

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Das Additiv erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung.

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche

Gerätepflege

Reiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- 1–3 mal pro Jahr verwenden

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Wasserenthärter-Tabs

- Reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser
- Weniger Waschmittelrückstände in den Textilien
- Weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen
Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Rietten 23
1023 Crissier

Telefon: 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

